



An Jäggaschlaag

Als Buaba hämmer Jäägga gfoocht,
höt sietmes weder mee,
ma hät s am Gschworna noohär broocht,
derföör hät s eppes gee.

Ma hät a Loch zeerscht müassa graba,
an schwäära Deckel dröber gleet,
däär dänn fii uf Stäckle glada,
dia händ na provesooresch treet.

Jätz hät ma Fuatter ichtetua,
wel, wänn der Jäegg kunnt gfloga,
suacht er ufem Stäckle Rua,
und der Deckel flügt am Boda.

Der Jäegg ischt i der Falla,
«Juhui, mier händ der Keib verwösch!»
Das hät da Buaba gfalla,
dor s Dorf med gschwellta Brösch!